

apl. Prof. Dr. phil. Benedikt Jeßing

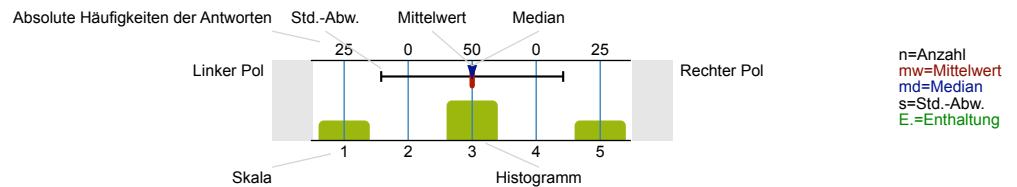
RUB

Literatur des 17. Jahrhunderts: Drama - Lyrik - Epik (FNZ) (WiSe1617_050491)
Erfasste Fragebögen = 18

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

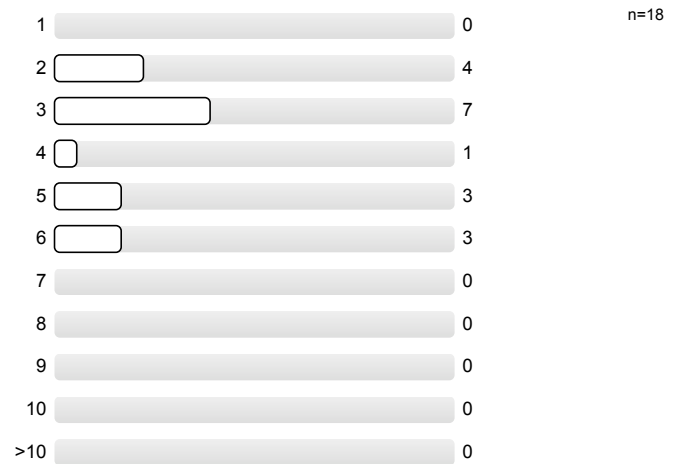
Legende

Fragetext

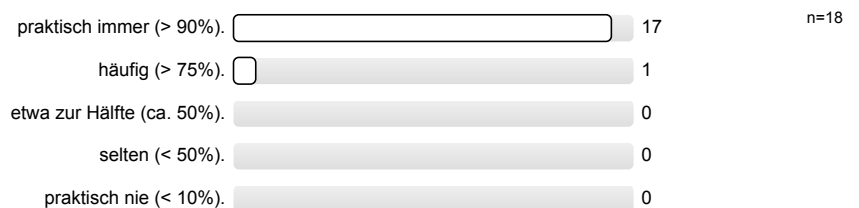


1. ALLGEMEINES

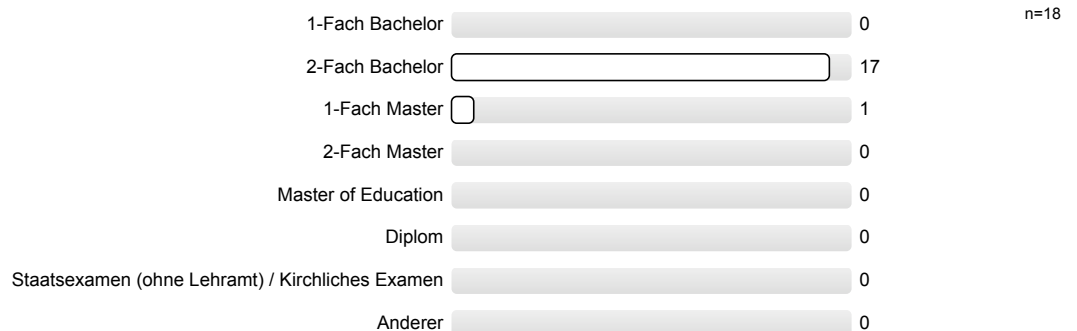
1.1) In welchem Fachsemester studieren Sie?



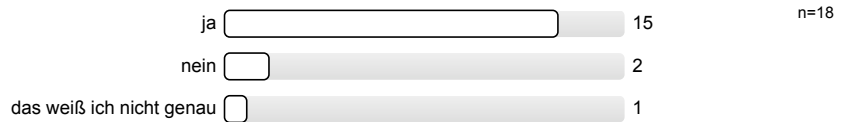
1.2) Ich besuche diese Lehrveranstaltung...



1.3) Im Rahmen welches Studiengangs besuchen Sie diese Lehrveranstaltung?

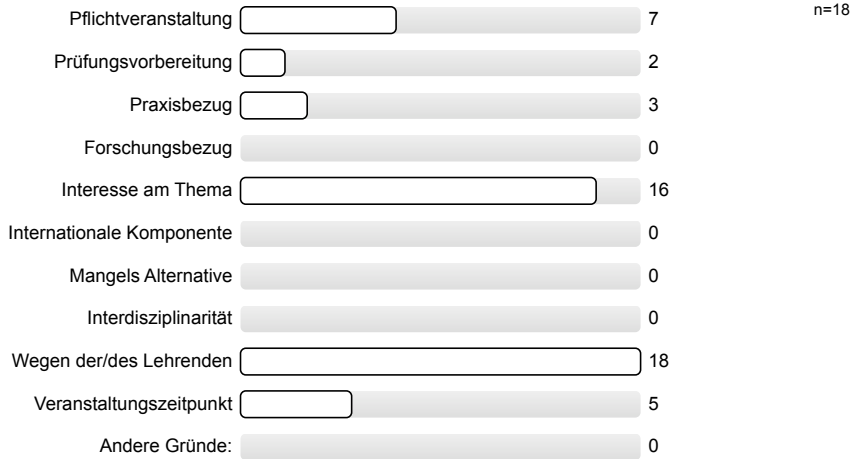


1.4) In dieser Veranstaltung besteht Anwesenheitspflicht:



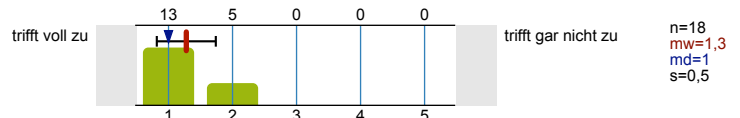
2. GRÜNDE FÜR LEHRVERANSTALTUNGSBESUCH

2.1) Aus welchen Gründen haben Sie diese Lehrveranstaltung besucht? (Mehrfachnennungen möglich)

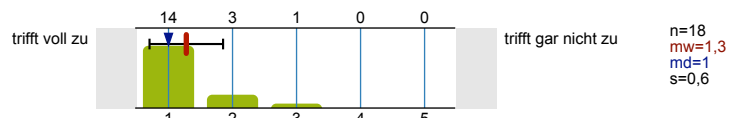


3. LEHRENDE / LEHRENDER

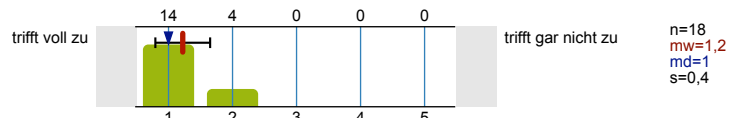
3.1) Der / Dem Lehrenden ist es gelungen, mein Interesse am Themengebiet der Veranstaltung zu verstärken.



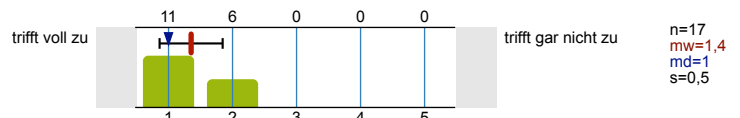
3.2) Die / Der Lehrende kann Kompliziertes verständlich machen.



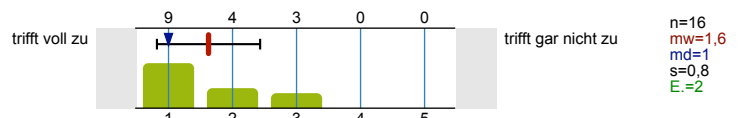
3.3) Die / Der Lehrende gibt in konstruktiver Weise individuelles Feedback (z.B. zu Referaten, Seminararbeiten, Wortbeiträgen).



3.4) Die / Der Lehrende knüpft an die Vorerfahrungen der Studierenden an und bindet diese innerhalb der Veranstaltung ein.

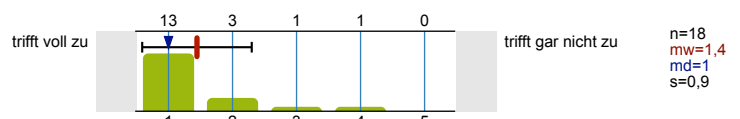


3.5) Die / Der Lehrende leistet persönliche Unterstützung für meinen Lernprozess (z.B. Tipps zu Referaten, Beratung).

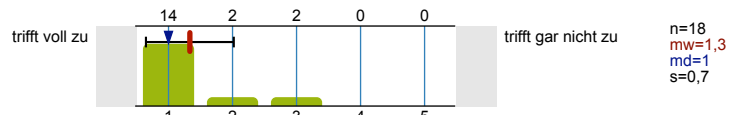


4. DIDAKTIK UND ZUSAMMENARBEIT

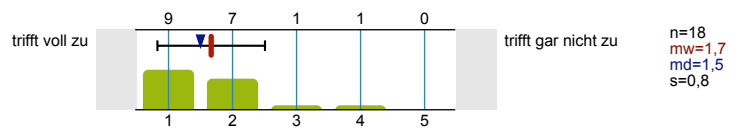
4.1) Die Durchführung der Veranstaltung ist klar auf definierte Lehr-/ Lernziele ausgerichtet.



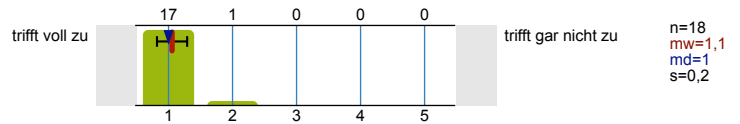
4.2) Die Lehr-/ Lernziele dieser Veranstaltung sind transparent.



4.3) In der Veranstaltung werden aktivierende Lehrmethoden angewandt.

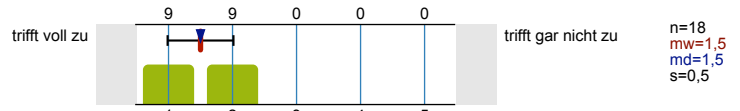


4.4) In der Veranstaltung herrscht eine offene, respektvolle Arbeitsatmosphäre.

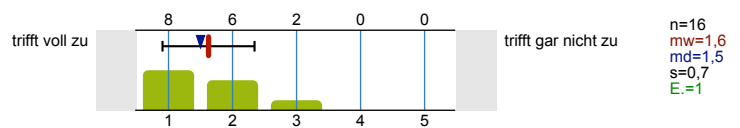


5. WISSENSCHAFTLICHE METHODEN UND KOMPETENZEN

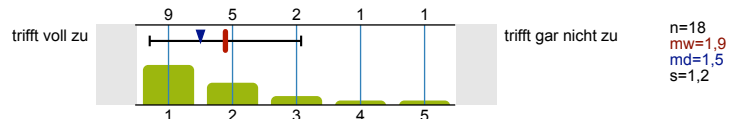
5.1) Durch die Veranstaltung weiß ich, mit welchen Methoden ich in meinem Fach Erkenntnisse generieren kann.



5.2) In der Veranstaltung lerne ich, Problemstellungen unter Anwendung von Methoden meines Faches zu bearbeiten.

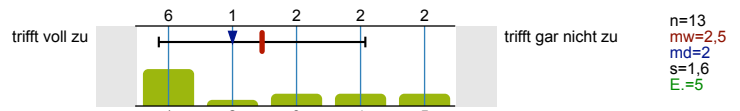


5.3) In der Veranstaltung lerne ich, durch selbständiges Forsuchen neue Erkenntnisse zu gewinnen.

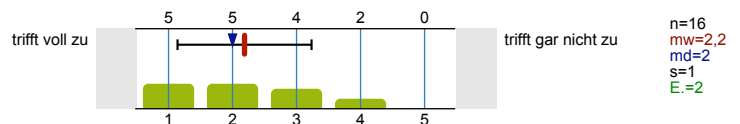


6. BEZÜGE DER LEHRVERANSTALTUNG

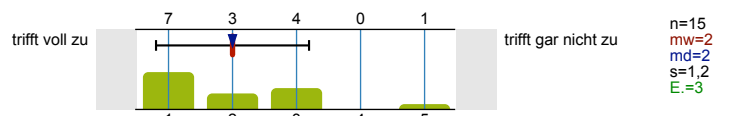
6.1) Die Veranstaltung enthält internationale Aspekte (z. B. Themen, Einsatz von Fremdsprachen, etc.).



6.2) Die Veranstaltung enthält interdisziplinäre Aspekte.

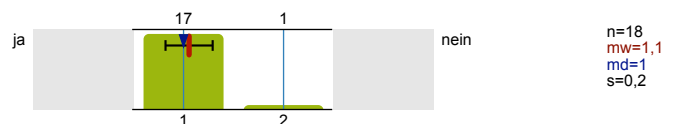


6.3) Die Veranstaltung enthält einen expliziten Praxisbezug.

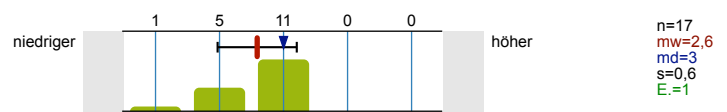


7. RAHMENBEDINGUNGEN

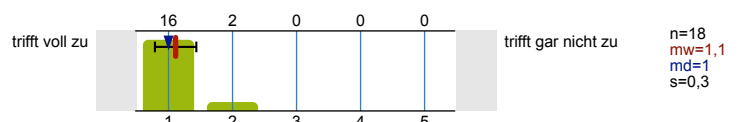
7.1) Mir ist bekannt wie viele Leistungspunkte / Credit-Points ich für diese Veranstaltung erhalte.



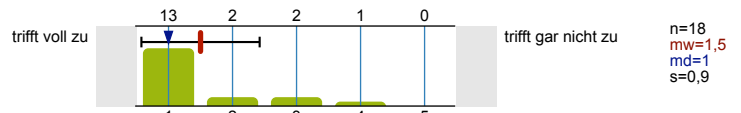
7.2) Mein Zeitaufwand für diese Veranstaltung ist im Verhältnis zu den vergebenen Leistungspunkten / Credit-Points...



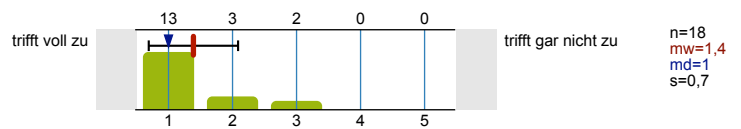
7.3) Die organisatorischen Regelungen für diese Veranstaltung sind klar verständlich (z.B. bzgl. Referaten, Hausarbeiten, Termine).



7.4) Es werden Begleitmaterialien (z.B. Literatur, Skripte, Blackboardkurs) zur Verfügung gestellt, die mich beim Lernen unterstützen.

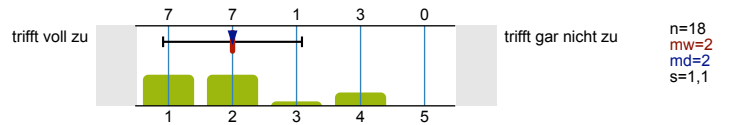


7.5) Der Veranstaltungsraum ist für diese Veranstaltung geeignet.

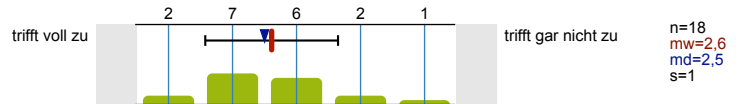


8. STUDENTISCHE SELBSTREFLEXION

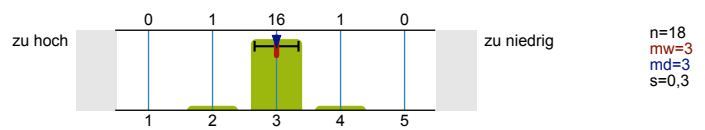
8.1) Ich bereite mich immer auf die Veranstaltung vor.



8.2) Ich arbeite in der Veranstaltung intensiv mit.

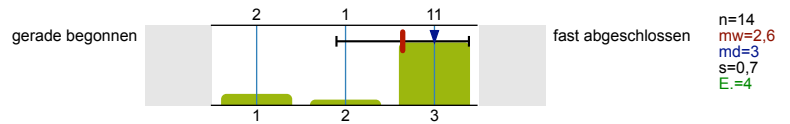


8.3) Die Anforderungen, die in der Veranstaltung gestellt werden, sind...

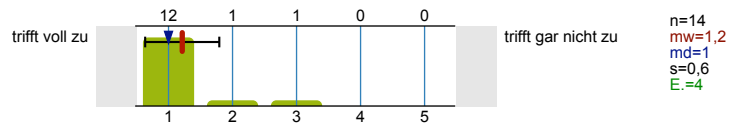


9. DIE LEHRVERANSTALTUNG IM MODULKONTEXT

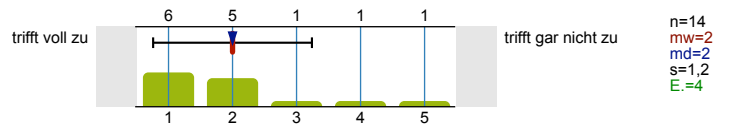
9.1) Ich habe das Modul, in dem ich diese Veranstaltung besuche...



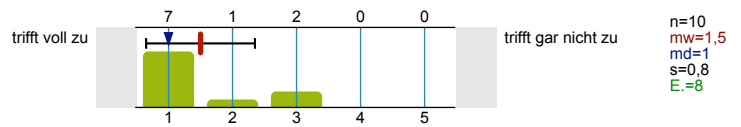
9.2) Diese Veranstaltung passt inhaltlich in das Modul.



9.3) Die Veranstaltungen im Modul beziehen sich aufeinander.



9.4) Durch diese Veranstaltung fühle ich mich gut auf die Prüfungen / Modulabschlussprüfung vorbereitet.



10. GESAMTBEWERTUNG

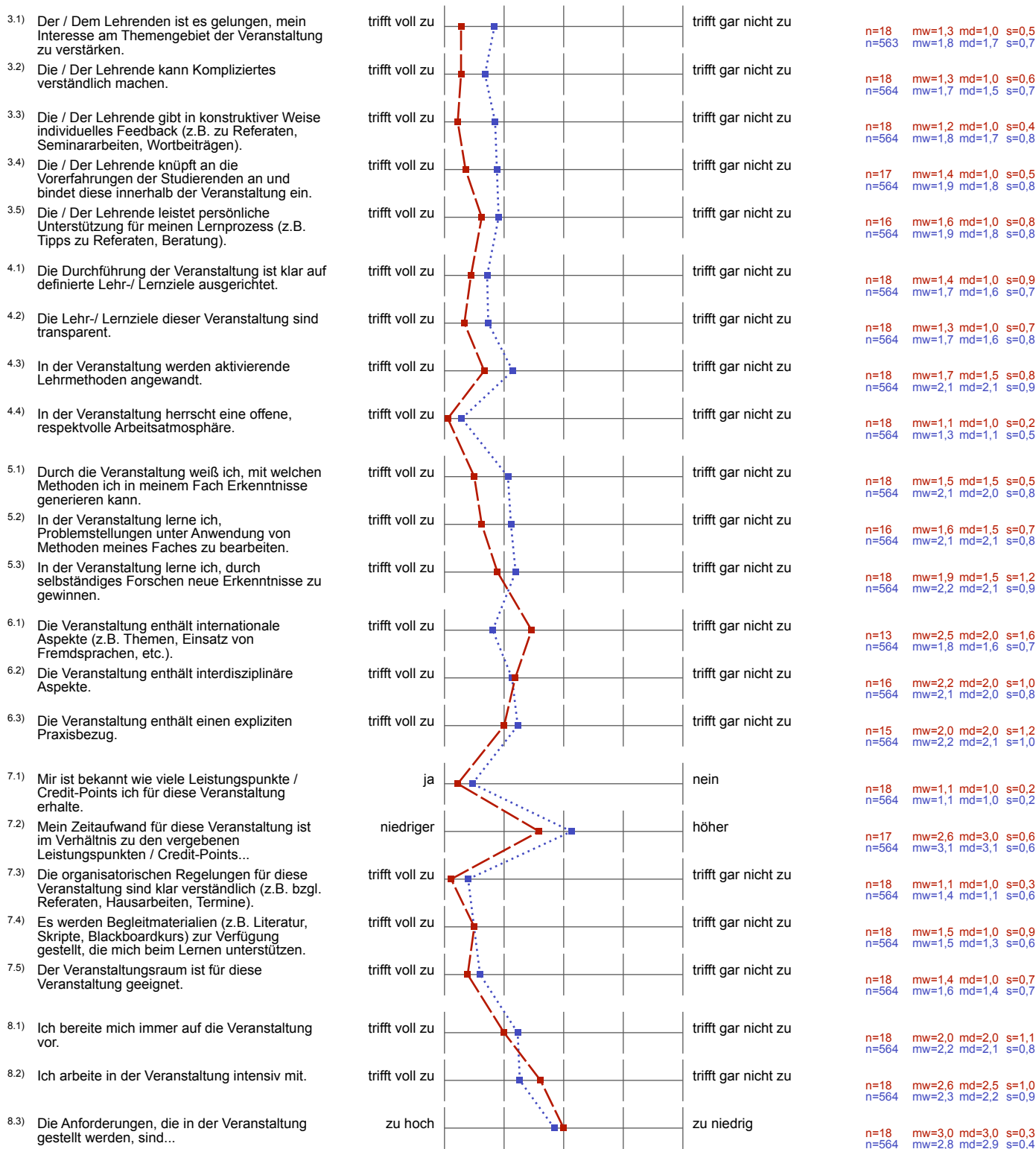
10.1) Meine Gesamtbewertung der Veranstaltung:

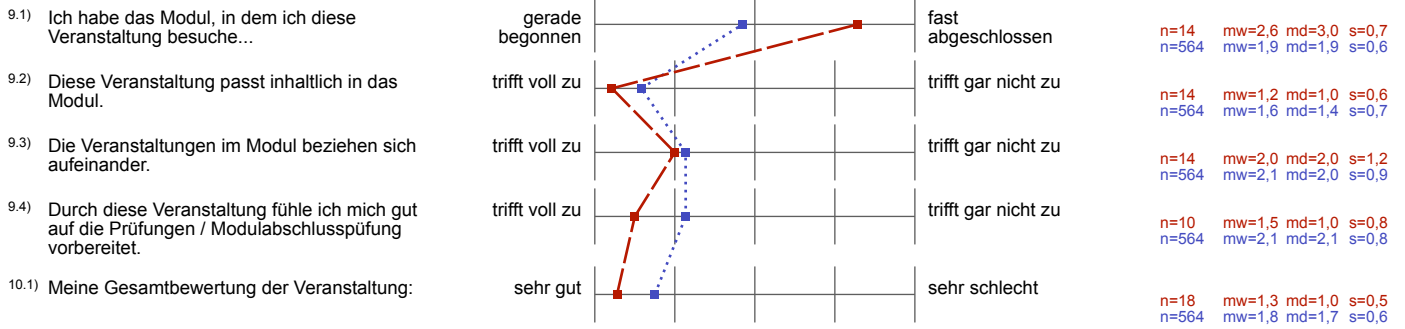


Profillinie

Teilbereich: **Fakultät für Philologie**
 Name der/des Lehrenden: **apl. Prof. Dr. phil. Benedikt Jeßing**
 Titel der Lehrveranstaltung: **Literatur des 17. Jahrhunderts: Drama - Lyrik - Epik (FNZ)**
 (Name der Umfrage)
 Vergleichslinie: **Gesamtmittelwert Fak. für Philologie WS16/17 (566 LV | 9222 FB)**

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert





Auswertungsteil der offenen Fragen

1. ALLGEMEINES

1.5) Gründe für den Veranstaltungsbesuch:

- Dozent, Thema
- FNZ, Interesse an der Thematik, Dozent, Abschluss des VM NDL
- Ich möchte mich im Master auf die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft spezialisieren und benötige dafür die Teilnahme an einem "FNZ" Kurs.
- Interessantes Thema und super Dozent
- Interesse für Literatur
- Pflicht
- Super Dozent und Veranstaltungszeit
- Umgang mit verschiedenen Texten/Textsorten lernen und Überblick über die Epoche gewinnen
- Veranstaltung benötigt, interessante Themem, super Dozent
- Verpflichtung einer FNZVeranstaltung als Grundlage für ein Master in Germanistik mit Beteiligung der NDL
- Wegen des Dozenten, Zeit der Veranstaltung, Interesse am Thema
- Zur Abschließung meines Moduls in NDL
Interesse am Thema
Wegen dem Professor
- ich brauche für mein Master-Studium eine FNZ Veranstaltung besuchen.
- interessante Beschreibung des Kurses in VSPL
Abschluss des Vertiefungsmodlus
thematische Nähe zu anderen Kursen

11.

11.1) Das hat mir gut an dieser Veranstaltung gefallen:

- Bearbeitung der Gedichte, Art und Weise des Dozenten
- Besonders gut hat mir die Atmosphäre im Kurs gefallen, die insgesamt von Seiten der Kommilitonen als auch des Dozenten angemessen lockerer gehalten war (z.B. Duzen der Studenten, Ansprechen mit Vornamen, Kommentierung und Achtung jedes Wortbeitrags, kaum eine Meldung wurde übersehen, usw). Das hat dazu beigetragen, dass dieser Kurs mir trotz "früher Stunde" viel Spaß gemacht hat und ich gerne soweit ich konnte an den Diskussionen teilgenommen oder zumindest zugehört habe.
- Der Art und Weise mit der der Studierenden das Herangehen an einen sprachlich anspruchsvollen Text herangeführt werden ist sehr gelungen. Das Stück für Stück erarbeitete Vorgehen des Dozierenden mit den Studierenden ist sehr gewinnbringend.
- Der Dozent wie immer einsame Spitzenklasse. Themen verständlich gemacht und Texte nachvollziehbar erarbeitet.
- Die Vortrags/Die Erzählweise des Dozenten. Klare und verständliche Erläuterungen der Textinhalte und Anwendungen an Textbeispielen.
- Vorgehen des Dozenten, Erarbeitung eines Exerptes
- offene Diskussionsrunde
verschiedene Texte
vieke neue Informationen/Methoden
- sehr intensive Analyse von kleinen Stellen im Text

11.2) Das hat mich an dieser Veranstaltung gestört:

- Die Reclamausgabe "Gedichte des Barock" war unbedingt anzuschaffen und diente dann lediglich zur Analyse zweier Gedichte; diese hätten sicherlich auch per Moodle, Mail oder Handout un die Studierenden gebracht werden können, ohne dass diese die für Reclam doch einigermaßen teure Ausgabe hätten kaufen müssen.
- Uhrzeit ;)

- die Uhrzeit

^{11.3)} Konkrete Verbesserungsvorschläge für diese Veranstaltung:

- Hinweise auf Sekundärliteratur
- Keine!
- Schließt an 11.2 an.
- keine, gerne weiter so
- nicht so früh beginnen
- unterstützende Folien im Unterricht